

KinderKulturParcours im MuseumsQuartier

Zum zweiten Mal stellen die Museen und Kultureinrichtungen im MuseumsQuartier im Rahmen des „KinderKulturParcours“ (Fr 24. bis So 26.05.) ein ganzes Wochenende die Kinder in den absoluten Mittelpunkt. Geboten werden eine „Paraden-Werkstatt“, unzählige Kunst- und Musikworkshops, Walking Acts, Aufführungen, eine Abenteuernacht und jede Menge Überraschungen. Zum Auftakt gibt es u.a. einen Talk für Erwachsene mit Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler.

„Nach der Premiere im letzten Jahr haben auch dieses Jahr wieder viele MQ Institutionen ihre kreativen Kräfte gebündelt und sich gemeinsame Programmpunkte für Kinder jeden Alters überlegt. Kunst wird damit auch für unsere jüngsten BesucherInnen mit allen Sinnen in ihrer ganzen Vielfalt spür- und erlebbar. Ein unvergessliches und abwechslungsreiches Festival für die ganze Familie“, so MuseumsQuartier Direktor Christian Strasser.

Kurator Stephan Rabl ergänzt: „Mit dem ‚KinderKulturParcours‘ wird der Fokus des künstlerischen und kulturvermittelnden Geschehens im MuseumsQuartier auf alle Altersgruppen gelegt. Bereits ab dem Alter von 4 Monaten sind Kinder, ihre Geschwister, Eltern und Großeltern Bestandteil der kulturellen Bildung und künstlerischen Entwicklung. Der Besuch wird dadurch zu einem gemeinsamen Erlebnis aller Generationen. Und dies bietet das MuseumsQuartier auch während des Jahres mit seinen Einrichtungen“.

Zur Eröffnung stehen am Freitag, 24.05. zwei **Talks für Erwachsene** auf dem Programm. Beim Open Space „Zwischen Konfrontation und Empathie – Brücken bauen mit Kulturvermittlung“ diskutieren ExpertInnen, welche Konsequenzen die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung auf Kinder hat und was das für die Kulturvermittlung bedeutet. In „Zum Stellenwert von Kunst und Kultur für Kinder“ geht Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler gemeinsam mit KulturvermittlerInnen und MuseumsdirektorInnen der Frage nach, wie der Zugang zu Kunst und Kultur für junge Menschen gesichert werden kann bzw. welche langfristigen Strategien es dafür braucht. Die beiden Talks finden in Kooperation mit Assitej Austria und Educult statt.

Jede Menge Programm für Kinder und Jugendliche gibt es dann sowohl in den MQ Institutionen als auch im MQ Haupthof: So können Kinder in der **„Paraden-Werkstatt: Meine Stadt. Meine Ideen. Meine Parade“** ihre Wünsche für Wien äußern und alles bauen, was man für eine Parade braucht. Am **„Platz der Kinderrechte“** steht das „Recht auf Kunst und Kultur“ mit der Spiele-Installation „Kinderrechte-Haus“ sowie künstlerischen Walking Acts im Zentrum. Zu Gast sind u.a. die größte Band der Welt auf Stelzen oder die „Herde aus Maschinenwesen“ aus recycelten Fahrrädern. Die „MQ KinderKulturParcours Info“ in Zusammenarbeit mit der **wienXtra-kinderinfo** hat an allen Tagen den genauen Überblick, wann was passiert.

Diverse Musikworkshops für Kinder ab 4 Monaten bietet im MQ Haupthof die **„Yamaha Music School“**: Das Spektrum reicht vom gemeinsamen Musizieren, ersten Erfahrungen beim Spielen eines Musikinstruments, bis hin zum Workshop mit einem Profi-Schlagzeuger.

Filminteressierte können gemeinsam mit der jungen israelischen Animationsfilmerin Rachel Gutgarts (Tricky Women Artist-in-Residence des Q21/MQ) und einer Künstlerin aus dem Team des ZOOM Kindermuseums im Rahmen des 2-tägigen Workshops **„Versteckte Orte/Hidden Places“** einen eigenen Animationsfilm kreieren.

Beim **ZOOM Screening** wiederum werden in chilliger Atmosphäre einzigartige Trickfilme auf großer Leinwand gezeigt, die von Kindern und Jugendlichen im ZOOM Trickfilmstudio produziert wurden. Kinder-Trick-Kurzfilme gibt es auch im **mumok kino** zur Ausstellung „Pattern and Decoration“ zu sehen.

Auf die Suche nach den geheimsten Plätzen in den Bildern des Museums machen sich Kinder bei der Kinderführung **„Der geheimste Platz“** im Leopold Museum. Wo ist das beste Versteck für LEO und seine Freunde? Im LEO Kinderatelier gibt es zudem die Möglichkeit, die eigene Traumstadt zu entwerfen.

Unter dem Motto **„Ich mach mir die Welt ...“** werden in der Kunsthalle Wien, inspiriert von der Ausstellung „Teatro“ von Peter Friedl, eigene Handpuppen gebaut und aus Gipsbinden, bunten Stoffen und Farbe bekannte Menschen zum Leben erweckt. Welche Geschichte erzählen uns diese Figuren?

Beim Workshop **„Unsere Stadt – meine Bühne“** werden im Architekturzentrum Wien in Kooperation mit dem Dschungel Wien Räume zum Tanzen, Singen, Rollen und Springen (er)funden. Die **„Archikids: Meine Stadt – unser Planet“** gehen der Frage nach, wie HeldInnen von heute aussehen und was sie machen? Sie bauen z.B. ein Schwimmbad auf dem Dach eines ehemaligen Einkaufszentrums in Sao Paulo, Klassenzimmer für Flüchtlingskinder und vertreiben den Smog aus den Straßen Barcelonas.

Entdecke die dritte Dimension! Inspiriert von der Videokunst der 1970er Jahre werden im Workshop **„Doppelgänger“** gemeinsam mit Rafael Kozdron (Artist-in-Residence des Q21/MQ) mithilfe von modernen Grafikanimationstechniken in Zweier-Teams Selfies animiert. Der Rest der Gruppe entwickelt währenddessen mit Anita Landgraf von der (Brett-)Spieleagentur White Castle Games ein eigenes Spiel.

Beim **„Offenen Sonntagsatelier“** im mumok ist die ganze Familie eingeladen mit verschiedenen künstlerischen Techniken zu experimentieren. Spektakuläres zum Schauen und Hören bietet das **„Santa Melodica Orchestra – Eine Soundperformance für 25 PerformerInnen, Melodica, Kabelrohre und Ballons“** von Andreas Trobollowitsch.

Der „Dschungel Wien – Theaterhaus für junges Publikum“ bietet neben Aufführungen von „Über uns nur der Himmel“ oder „Siebensachen“ einen Familienworkshop. In **„Ein kleiner Clown will hoch hinaus“** werden mit Hilfe von Draht sowie Abfallmaterialien Puppen, Menschen und Tiere gestaltet. Sie alle haben eine Geschichte zu erzählen, die am Ende vorgeführt wird.

Im Instrumentenbau-Workshop **„Wir finden den Sound in den Dingen“** im ZOOM Kindermuseum zeigt Kinderbuchautor Petr Turecek (BMEIA Writer-in-Residence des Q21/MQ), wie man in Nullkommanix Instrumente baut. Dabei kann ein alter Joghurtbecher, der an einer Fischerleine hängt, zum Musikinstrument werden.

Mit anderen Kindern das ZOOM Kindermuseum erkunden und anschließend im Dschungel Wien übernachten – das ist im Rahmen der **„Spezial-Abenteuernacht“** möglich. Wenn es draußen finster wird und das ZOOM schon geschlossen ist, wird gemeinsam die Mitmachausstellung „ERDE.ERDE“ entdeckt. Im Anschluss werden, begleitet von TheaterpädagogInnen, kurze Szenen entwickelt und präsentiert, bevor es zum Übernachten in den Dschungel Wien geht.

Zum großen Finale des „KinderKulturParcours“ steht am Sonntag die **„1. WienerKinder-KulturParade!“** durch das MuseumsQuartier auf dem Programm. Es wird bunt, lustig und laut! Im Rahmen der „KinderKulturParade“ werden zudem Ausschnitte aus dem Stück „Groove!“ gezeigt. Vier TänzerInnen begleiten die Parade auf ihrem Weg durchs MQ mit ihren Instrumenten und zeigen, wie man auch mit dem Körper Musik und Rhythmus machen kann.

Mehr Infos sowie das gesamte Programm unter <https://www.mqw.at/programm/2019/kinderkulturparcours/>

Rückfragehinweis:

Presse MQ: Mag. Irene Preißler
Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1712
E-Mail: jpreissler@mqw.at